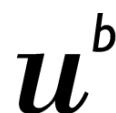


Studienplan für das Mikrozertifikat Science and Culture of Manuscripts for ALIS Professions



b
UNIVERSITÄT
BERN

24.02.2026	<p>Die Leitung,</p> <p>gestützt auf Art. 6 Rahmenreglement Mikrozertifikate vom 17. Oktober 2024</p> <p>erlässt den folgenden Studienplan:</p> <p>I. Allgemeine Bestimmungen</p>
Gegenstand	<p>Art. 1 Der vorliegende Studienplan regelt das Weiterbildungsangebot MiCAS ALIS-M, das zur Erteilung eines „Microcertificate of Advanced Studies in Science and Culture of Manuscripts for ALIS Professions, Universität Bern – Université de Lausanne (MiCAS ALIS-M Unibe UNIL)“ führt.</p>
Trägerschaft	<p>Art. 2 Das Mikrozertifikat wird vom Historischen Institut getragen.</p> <p>II. Mikrozertifikat</p>
Adressatinnen und Adressaten	<p>Art. 3 Das Mikrozertifikat richtet sich an Personen in Archiven und Bibliotheken, die in ihrer Arbeit mit Handschriften umgehen müssen.</p>
Ziele	<p>Art. 4 Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"><i>a</i> können mittelalterliche und moderne Handschriften in ihrer Materialität und ihrem Kontext identifizieren, handhaben, verstehen und interpretieren;<i>b</i> sind in der Lage, die Art, die Bedeutung und die Funktionen solcher Handschriften zu erkennen;<i>c</i> können praktische und methodische Werkzeuge einsetzen, um diese Dokumente aus archivistischer, historischer oder digitaler Perspektive zu analysieren.
Inhalt	<p>Art. 5 Inhaltlich werden folgende Themen abgedeckt:</p> <ul style="list-style-type: none"><i>a</i> Dokumenttypologie<i>b</i> Lateinische, romanische und deutsche Paläographie<i>c</i> Kodikologie und Sigillographie<i>d</i> Materialität des Dokuments<i>e</i> Datierung, Masse und Gewichte, Währungen<i>f</i> Handschriften und Digital Humanities

Umfang und Struktur	<p>g Dokumententypen in den Archiven</p> <p>Art. 6 Das Mikrozertifikat umfasst 3 ECTS-Punkte (ca. 90 Stunden, davon 4,5 Präsenztage) und setzt sich wie folgt zusammen:</p> <p>a Block 1: Dokumenttypologie und Handschriftenkunde <i>Ziele:</i> Die wichtigsten Kategorien von Handschriften identifizieren und die Herausforderungen ihrer Herstellung, Verbreitung und Aufbewahrung verstehen.</p> <p>b Block 2: Grundlagen der lateinischen, romanischen und deutschen Paläographie <i>Ziele:</i> Erkennen, Lesen und Entziffern alter Schriften, Verstehen von Abkürzungen und Schriftstilen.</p> <p>c Block 3: Kodikologie, handschriftliche Verzierungen und Sigillographie <i>Ziele:</i> Verständnis der materiellen Architektur der Handschrift, der Funktionen der Verzierungen und der Rolle der Siegel als Authentifizierungsinstrumente.</p> <p>d Block 4: Materialität des Dokuments: Trägermaterialien, Herstellung und sichtbare Spuren <i>Ziele:</i> Analyse der materiellen Eigenschaften einer Handschrift, um deren Entstehungsdatum, Herkunft und Verwendungszweck zu verstehen; Sensibilisierung für den Informationsverlust im Zusammenhang mit der Digitalisierung.</p> <p>e Block 5: Datierung, Masse und Gewichte, Währungen <i>Ziele:</i> Ein Dokument direkt oder indirekt datieren und alte Masseneinheiten und Wertesysteme interpretieren.</p> <p>f Block 6: Handschriften und Digital Humanities: Werkzeuge, Herausforderungen und Anwendungen <i>Ziele:</i> Erkundung digitaler Werkzeuge für die Transkription, Bearbeitung, Anreicherung und Aufwertung von Handschriften.</p> <p>g Block 7: Diplomatische und juristische Schriftstücke: Formen, Funktionen und soziale Praktiken <i>Ziele:</i> Identifizieren, Verstehen und Analysieren der häufigsten Dokumentformen in Archiven.</p> <p>h Leistungskontrolle.</p>
Format	Art. 7 Verschiedene Unterrichtsformen sind möglich.
Sprache	Art. 8 Unterrichtssprachen sind Deutsch, Französisch und/oder Englisch. Alle Leistungskontrollen zu den Modulen werden in deutscher oder französischer Sprache durchgeführt.
	III. Zulassung
Zulassungsbedingungen	Art. 9 Gemäss Art. 10 Rahmenreglement.
	IV. Leistungskontrolle
Leistungskontrollen	Art. 10 ¹ In der Leistungskontrolle wird nachgewiesen, dass die Ziele für das Mikrozertifikat erreicht worden sind.

² Die Leistungskontrolle besteht aus einer kommentierten Analyse eines Manuskripts im Umfang von 2-3 Seiten. Bewertet werden die Relevanz der Beobachtungen, der Einsatz der behandelten Instrumente und die Begründung der Interpretationen.

Anforderungen: Absolvierung des Moduls mit einer Anwesenheit von mindestens 80 %, Bestehen der Leistungskontrolle.

Leistungsbewertung

Art. 11 ¹ Die Leistungsbewertung wird mit bestanden/nicht bestanden geregelt. Ungenügende Leistungskontrollen können einmalig wiederholt werden. Die Wiederholung muss spätestens drei Monate nach der schriftlichen Benachrichtigung der bzw. des Teilnehmenden erfolgen.

² Die Leitung entscheidet aufgrund der Bewertung der Leistungsnachweise und der Erfüllung der weiteren Leistungsanforderungen über das Bestehen und die Erteilung des Mikrozertifikats.

Studienzeit

Art. 12 Das Mikrozertifikat ist in der Regel innerhalb von drei Monaten abzuschliessen. Die Leitung kann auf begründetes Gesuch hin Ausnahmen bewilligen. Wer ohne Bewilligung die Studienzeit überschreitet, kann vom Mikrozertifikat ausgeschlossen werden.

Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen

Art. 13 Die Details zur Leistungskontrolle ist in Ausführungsbestimmungen geregelt, die von der Leitung erlassen werden.

Kursgeld

Art. 14 Die Leitung setzt gemäss Art. 23 des Rahmenreglements das Kursgeld für das Mikrozertifikat im Rahmen von CHF 1500 bis CHF 2500 fest.

V. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt auf den 1. April 2026 in Kraft.

Von der Leitung beschlossen:

Bern, 24.02.2026

Im Namen der Leitung:

Prof. Dr. Christian Rohr

Von der Fakultät genehmigt:

Bern, 30.03.2026

Der Dekan

Prof. Dr. Dr. Claus Beisbart